

Erstes Begegnungsfest in der Stadt

In unserer Stadt fand am 2. Mai in der Grundschule in Zscherndorf das erste Begegnungsfest von Kindern mit und ohne Behinderung statt! Ob Tanzworkshop, Basketball, Fußball, Märchenspiel, Schnecken-Terrarium, Koch- und Malworkshop, Feuerwehr, Hüpfburg, Blinden-Tischball oder Straße der Sinne zum Riechen, Tasten usw. Für ALLE war hier was dabei! Mehr als 250 Kinder aus den Städten Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen und Köthen folgten dem Aufruf des Beirates für Menschen mit Behinderung anlässlich des „Europäischen Protesttages für Menschen

mit Behinderung“. Ziel des Aktionstages ist es, auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen und sich dafür einzusetzen, dass Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. Gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ist lange schon im Grundgesetz verankert, aber in der Lebenswirklichkeit noch nicht angekommen. Gerade Kinder mit und ohne Behinderung im Grundschulalter begegnen sich in Sachsen-Anhalt in ihrem Alltag nicht, da Kinder mit Behinderungen zum größten Teil in Förderschulen gebildet werden.

Die Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna und der Diakonieverein Bitterfeld-Wolfen agierten hier als Kooperationspartner. Solche Projekte zeigen praktisch und realitätsnah, wie Inklusion funktionieren kann.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung wollte mit diesem Aktionstag Mut machen, Lösungsansätze zu finden, um Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe zu bieten.

Mit allen Referenten, Unterstützern und den fröhlichen Kindern war dies ein beispielhafter Tag!



Lennart bekam ein tolles Geschenk! Dies können er und zukünftig (sicherlich) auch andere Kinder in der Grundschule Zscherndorf nutzen.



Gemeinsam kochen gehörte natürlich auch dazu!



Eine Begegnung der anderen Art? Die Schnecken vom BUND konnten „rundum“ bestaunt werden.



Tanzen verbindet! Hier der Shuffle-Tanz des Tanzwerks.